HERBST 2017

NIKITA AFANASJEW,
IVANA SAJKO,
BEKA ADAMASCHWILI,
ANDREJ E. SKUBIC,
MICHAEL ST
SEBASTIAN
LEHMANN,
KIRSTEN
FUCHS

VOLAND & QUIST

Nikita Afanasjew (*1982 in Tscheljabinsk, Russland) lebt seit 1993 in Deutschland. Zur Finanzierung von Schule und Studium übte er diverse Gelegenheitsjobs aus, etwa als Bauarbeiter, Gerüstbauer und Bierzapfer. Als Reporter schreibt Afanasjew u.a. für Tagesspiegel, taz, Zeit, Dummy. Für seine journalistische Tätigkeit wurde er ausgezeichnet mit dem Deutschen Reporterpreis 2015 und nominiert für den Axel-Springer- sowie den Henri-Nannen-Preis. Darüber hinaus ist er er gern gesehener Gast auf Poetry Slams. „Banküberfall, Berghütte oder ans Ende der Welt" ist sein Debütroman.

Foto: Shooresh Fezoni

Nikita Afanasjew Banküberfall, Berghütte oder ans Ende der Welt

– Neuerscheinung –

Jakob Ziegler ist jung, dynamisch und erfolglos. Ein Künstler, der im Leben feststeckt. Um endlich vorwärtszukommen, erschafft er eine Kunstfigur, die interessant und aufsehenerregend zugleich, also ganz sein Gegenteil ist. Was anfangs noch harmlos, gar lächerlich erscheint, wird zum Marketing-Coup und ufert in einen Hype auf allen Kanälen aus. Bald schon entgleitet ihm die Kontrolle über sein Alter Ego. Afanasjews Debüt ist eine Persiflage auf das virale Marketing und das Porträt eines jungen Künstlers, der erfolglos versucht, sich über Wasser zu halten, doch am Ende nur drei Möglichkeiten hat …

„Heute Nacht ist Berlin ein Abenteuerspielplatz. Afanasjew dreht das große Karussell der urbanen Selbstverwirklichung – und er dreht es so schnell wie gekonnt.“

Benedict Wells

Nikita Afanasjew
Banküberfall, Berghütte oder ans Ende der Welt

Roman
ca. 250 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-181-2
EUR 20,00 (D)

Erscheint im September 2017

Ivana Sajko (*1975 in Zagreb, Kroatien) ist Autorin, Regisseurin, Performerin, Mitgründerin der Theatergruppe „BAD co.“ und Redaktionsmitglied des Kunstmagazins „Frakcija“. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen gehört die Chevalier de l'ordre des Arts et Lettres. Auf Deutsch erschienen bisher u. a. „Bombenfrau“, „Rio Bar“ und „Auf dem Weg zum Wahnsinn (und zur Revolution)“.

– Neuerscheinung –

Foto: Hassan Abdelghani

Ivana Sajko
Liebesroman

Ivana Sajko führt uns in einen Krieg zwischen Küche und Schlafzimmer, in die emotionale und finanzielle Auflösung einer jungen Ehe: Er, ein arbeitsloser Humanist, versucht die Welt zu verändern und einen Liebesroman zu schreiben. Sie, eine passable Schauspielerin, kündigt ihren sicheren Job im Theater, um ein Kind zu bekommen. Er ist berauscht, sie ist besorgt. Dazwischen: das bettnässende Kind. Daneben: der geistlich-faschistische Nachbar, eine Gruppe von Möchtegern-Revolutionären und ein Türsteher mit posttraumatischer Belastungsstörung. Als die finanzielle Lage immer prekärer wird, verlieren die Entliebten nicht nur den Überblick über ihre Rechnungen, sondern auch sich selbst immer mehr. Mit einem Ausflug an die Küste versuchen sie, vor der endgültigen Resignation zu fliehen.

„Als ich Ivana Sajko das erste Mal traf und ihre Texte hörte und las, wusste ich sofort, das ist was Besonderes. Da spürte ich die Kraft ihrer Sprache, die Schmerzen der Liebe und des Krieges, und ich war getroffen von diesem klaren und poetischen Sajko-Sound.“ Clemens Meyer

Ivana Sajko
Liebesroman

Aus dem Kroatischen
von Alida Bremer
Roman
ca. 150 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-182-9
EUR 18,00 (D)

Erscheint im Oktober 2017

Große Lesereise mit Clemens Meyer

Beka Adamaschwili
Bestseller

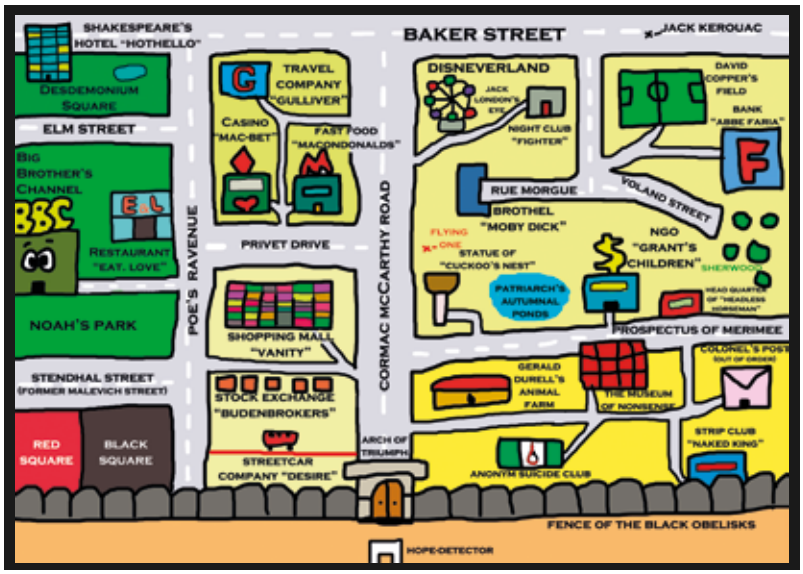
– Neuerscheinung –

Beka Adamaschwili (*1990 in Tiflis, Georgien) studierte Journalismus und Sozialwissenschaften an der Caucasus University in Tiflis. Für seine Kurzgeschichten, die bereits in frühen Jahren in Magazinen und Zeitungen publiziert wurden, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Als Blogger macht er seit 2009 mit satirisch-humoristischen Postings auf sich aufmerksam. Heute arbeitet Adamaschwili als Drehbuchautor für eine populäre georgische Satire-Show. Mit „Bestseller" veröffentlichte er 2014 seinen Debütroman, der in Georgien schnell zum echten Bestseller avancierte und auf der Shortlist für den besten Roman beim SABA- und Tsinandali-Preis stand.

Foto: George Karanadze

Pierre Sonage, ein zeitlebens erfolgloser Schriftsteller, sieht seine einzige Chance auf Ruhm und Anerkennung im Selbstmord. Also stürzt er sich vom Dach. Doch so hatte er sich das nicht vorgestellt: Statt im Himmel findet er sich in der Literatenhölle wieder. Die Kollegen Poe und Doyle sind auch schon da, ganz zu schweigen von Beckett, Orwell und all den anderen. Der gescheiterte Autor muss sich fortan einer Reihe an Symbolen und Rätseln stellen, so überfrachtet und verschlüsselt, wie er sie sonst nur aus seinen eigenen Romanen kennt. Und was passiert derweil auf Erden? Pierres hoffnungslos verliebter Nachbar Claude, der nun ganz ohne die kreativen Tipps des Schriftstellerfreundes auskommen muss, hangelt sich von einem Date-Desaster zum nächsten …

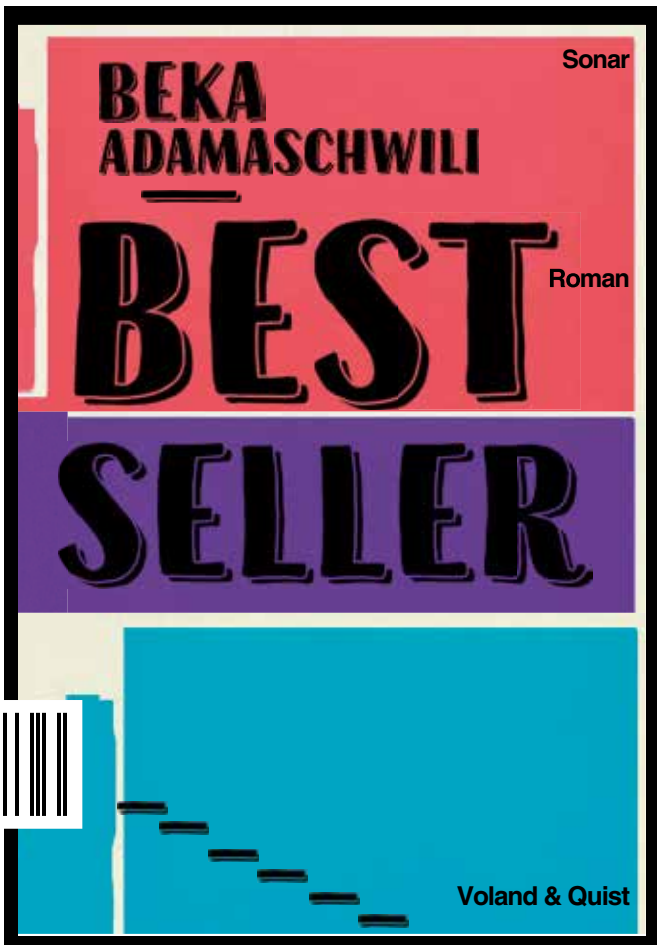
Achtung! Mit diesem Buch betreten Sie die literarische Hölle. Hier schmoren Shakespeare im Hothello, Orwell im Big Brother's Channel und Saint-Exupéry bei den Anonymen Selbstmördern ... Beka Adamaschwili ist einer der wichtigsten jungen georgischen Autoren, sein die Weltliteratur umspielender Debütroman avancierte innerhalb kürzester Zeit zum Bestseller.



Beka Adamaschwili
Bestseller

Aus dem Georgischen
von Sibylla Heinze
Roman
ca. 250 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-183-6
EUR 22,00 (D)

Erscheint im Oktober 2017



Andrej E. Skubic
Spiele ohne Grenzen

Foto: Joze Suhadolnik

Andrej E. Skubic (*1967 in Ljubljana, Slowenien) begann seine literarische Karriere 1990 mit Veröffentlichungen in Zeitschriften. Nach dem Studium der slowenischen und englischen Literatur arbeitete er ab 1994 zunächst als technischer Übersetzer und startete eine akademische Laufbahn, die er später zugunsten einer literarischen Karriere ruhen ließ. In den folgenden Jahren veröffentlichte Skubic zahlreiche Romane, Kurzgeschichten, Übersetzungen und einige wissenschaftliche Schriften sowie Theaterstücke, TV-Skripte und -Dokumentationen. Für sein Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. gleich dreimal mit dem Kresnik-Preis für den besten slowenischen Roman des Jahres und den Sovre-Preis für seine Übersetzungen von James Kelman und Gertrude Stein.

In einer nahen Zukunft ist Migration kein staatliches Unterfangen mehr, sondern getrieben von privatem Interesse: Während die einen „Unternehmer“ Leichen sammeln, um diese an Depots und deren Habseligkeiten als Souvenirs an Touristen zu verkaufen, begeben sich die anderen zu den intakten Flüchtlingsbooten, um die Überlebenden als billige Arbeitskräfte an die lokale Wirtschaft zu verkaufen. Beide Unternehmerarten werden dabei von der EU subventioniert – im Gegensatz zu jenen, die illegalerweise versuchen, die Migranten sicher an ihre eigentlichen Ziele zu bringen. Der slowenische EU-Bürger und Leichensammler Kastelic gerät zwischen die Fronten und seine Überzeugung aus den Fugen, als er eine fliehende Somalierin mit Baby in Obhut nimmt …

Keine Frage beschäftigt Europa seit Jahren mehr als die der Flüchtlingspolitik. Skubics Novelle „Spiele ohne Grenzen“ beantwortet sie erschreckend plausibel.

Andrej E. Skubic
Spiele ohne Grenzen

Aus dem Slowenischen
von Erwin Köstler
Novelle
ca. 120 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-184-3
EUR 16,00 (D)

Erscheint im Oktober 2017

Sebastian Lehmann
Parallel leben

– Neuerscheinung –

Muss man sich wirklich immer entscheiden? Kann man zwei Leben führen, die sich nicht überschneiden, ähnlich parallelen Geraden? Paul Ferber ist Mitte dreißig, gibt jedes Jahr die gleichen Seminare an der Uni und sollte eigentlich seine Doktorarbeit über „Konzeptionen der Liebe in der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur" zu Ende schreiben. Doch von der Nachkriegsliteratur hat er inzwischen genug. Und die Sache mit der Liebe überzeugt ihn auch nicht mehr vollends. Paul lebt mit seiner Freundin und ihrem Sohn in Berlin, diskutiert mit dem legendären Professor Emrald tagelang über die unendliche Wut Thomas Bernhards oder die richtige Mischung von Rum-Kaffee, während sich alles um ihn herum zu verändern scheint. Nur in ihm breitet sich eine immer größer werdende Taubheit aus. In Leipzig trifft er schließlich Lea.

Und langsam beginnt er zu verstehen, dass man keine Entscheidungen trifft. Entscheidungen widerfahren einem.

Foto: privat

Sebastian Lehmann (*1982 in Freiburg) lebt in Berlin. Seit über zehn Jahren schreibt er Kurzgeschichten und liest auf Poetry Slams in ganz Deutschland und bei der Lesebühne Lesedüne in Kreuzberg. Zuletzt erschienen seine humoristischen Bücher „Genau mein Beutelschema" und „Kein Elch. Nirgends". Sebastian Lehmann ist für seine humorvollen Romane und Kurzgeschichten bekannt. Nun beweist er, dass er auch anders kann: Sein neuer Roman „Parallel leben" ist die psychologisch genau beobachtete Geschichte von einem, der glaubt, alles unter Kontrolle zu haben.

„Alles passt, wie ein perfekte Gerade, eine Strecke von A nach B. Aber je länger ich auf das brennende Haus starre, desto unklarer und verworrener wird es. Die gerade Linie verwickelt sich, verknotet sich wie ein loser Faden. Und ich weiß auf einmal nicht mehr, wo der Anfang liegt und wo das Ziel, wann es losging und ob es jetzt am Ende ist.“

Sebastian Lehmann
Parallel leben

Roman
ca. 200 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-185-0
EUR 18,00 (D)

Erscheint im Oktober 2017

Michael Stauffer
Jeden Tag das Universum begrüßen

– Neuerscheinung –

Foto: Tobias Bohm

Michael Stauffer (*1972 in Winterthur, Schweiz) schreibt Prosa, Theaterstücke, Lyrik und macht Hörspiele fürs Radio und Spoken-Word-Performances. Er unterrichtet am Schweizerischen Literaturinstitut der Hochschule der Künste Bern. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Open-Mike-Preis der Literaturwerkstatt Berlin, dem Förderpreis Komische Literatur zum Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor und dem Literaturpreis des Kantons Bern. Zuletzt erschien sein Roman „Ansichten eines alten Kamels". „Dichterstauffer" lebt und arbeitet in der Schweiz und in Europa.

„Wenn ein Buch kein Rätsel bleibt, ist es kein Buch. Schreiben ist wie den nächtlichen Sternenhimmel anschauen. Da kann man auch nichts planen. Da kann man nur staunen. Schreiben ist die Zusammenfassung von Zukunft und Vergangenheit. Ein Buch wird zur Verfügung gestellt, damit andere damit weiterarbeiten. So profitieren alle. Der Leser selbst, weil er sich mal lachend, mal schnaubend, mal zustimmend, mal schimpfend durch den Text bewegt. Der Autor, der mit dem Verkaufserlös ein Haus aus Schokolade bauen, sich langsam hindurchfressen, und dann die Versicherung anrufen und sagen kann: Es waren die Termiten!"

„Ein Autor, der aus den gängigen Mustern fällt. Michael Stauffer schreibt alles andere als gefällig … Er ist auf jeden Fall eine markante, wenig verwechselbare, zugespitze Stimme in der deutschsprachigen Literatur.“

Martin Schwarz, hr2 Kultur

Michael Stauffer
Jeden Tag das Universum begrüßen

ca. 400 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-186-7
EUR 22,00 (D)

Erscheint im September 2017

Kirsten Fuchs, Cindy Schmid

– Neuerscheinung –

Der Miesepups hat was im Gesicht

Foto: Paul Bokowski

Foto: privat

Kirsten Fuchs (*1977 in Karl-Marx-Stadt) ist Schriftstellerin und Lesebühnenautorin und lebt in Berlin. Sie schreibt u. a. für „Das Magazin“ und ihre Lesebühne „Fuchs und Söhne“. Zuletzt erschienen: „Kaum macht man mal was falsch, ist das auch wieder nicht richtig“, der Roman „Mädchenmeute“, der mit dem Jugendliteraturpreis 2016 ausgezeichnet wurde, und „Der Miesepups“.

Cindy Schmid (*1976 in Rostock) bemerkte während ihres Jurastudiums, dass ihr die Kunst mehr liegt als trockene Paragraphen. Sie arbeitet hauptsächlich mit Collagen – verbindet Dinge, die eigentlich nicht zusammengehören, und schafft so eine neue, meist humorvolle Realität. Ihre Arbeiten erscheinen regelmäßig in „Das Magazin“ und anderen Zeitschriften.

Nun ist der Miesepups also mit jemandem befreundet – aber er ist darin total ungeübt und außerdem hat er immer was Komisches im Gesicht, wenn er an das Kucks denkt. Und so will er das Kucks fragen, was das wohl ist.
Aber das ist gar nicht so einfach: Er muss das Kucks den lieben langen Tag suchen, denn es ist total beschäftigt, erledigt dies und das, für alle möglichen Wesen, Unwesen und kleineren Tierchen im Mooswald. Also muss der Miesepups mit welchen reden, obwohl er mit denen ja gar nicht befreundet ist. So trifft er zum Beispiel den halben und den viertel Olm, die zusammen ein dreiviertel Olm sind, und das Vanilleschniesel. Und zu allen ist er gewohnt unfreundlich. Aber immer, wenn er nach dem Kucks fragt, hat er wieder dieses Komische im Gesicht. Was ist das nur?

„Eine ungewöhnliche Geschichte über Freundschaft mit ungewöhnlichen Bildern. Dieses Kinderbuch wird nicht nur Kindern Freude machen, sondern ganz bestimmt auch den Vorlesenden.“ MDR Kultur über „Der Miesepups“

Kirsten Fuchs, Cindy Schmid
Der Miesepups hat was im Gesicht

Kinderbuch
40 Seiten, gebunden
durchgehend illustriert
ISBN 978-3-86391-187-4
EUR 14,90 (D)

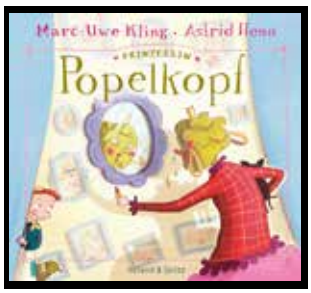
Erscheint im August 2016

Ebenfalls lieferbar:

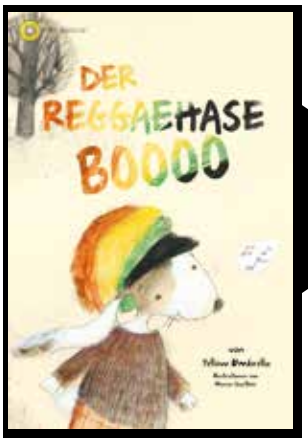
Kirsten Fuchs, Cindy Schmid
Der Miesepups
40 Seiten, farbig illustriert
ISBN 978-3-86391-145-4
EUR 14,90 (D)
2. Auflage

Kinderbücher bei Voland & Quist

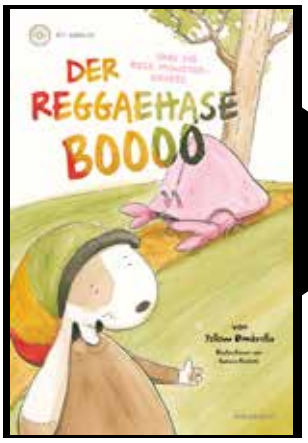
Kirsten Fuchs, Cindy Schmid
Der Miesepups
2. Auflage
40 Seiten, Hardcover
durchgehend illustriert
ISBN 978-3-86391-145-4
EUR 14,90 (D)



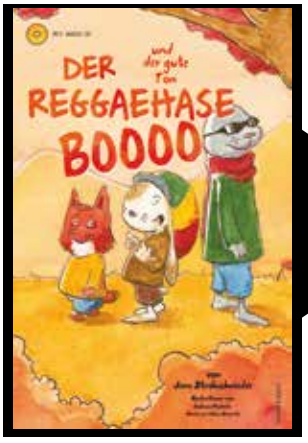
Marc-Uwe Kling / Astrid Henn
Prinzessin Popelkopf
2. Auflage
36 Seiten, gebunden
durchgehend illustriert
ISBN 978-3-86391-116-4
EUR 12,99 (D)



Yellow Umbrella (Hg.)
Der Reggaehase Boooo und der König ...
4. Auflage, Buch + CD
32 Seiten, gebunden
durchgehend illustriert
31 min. Spielzeit
ISBN 978-3-938424-50-6
EUR 17,90 (D)



Yellow Umbrella (Hg.)
Der Reggaehase Boooo und die rosa Monsterkrabbe
Buch + CD
32 Seiten, gebunden
durchgehend illustriert
36 min. Spielzeit
ISBN 978-3-86391-006-8
EUR 18,90 (D)



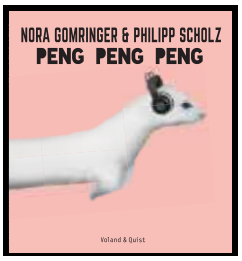
J. Strohschnieder / Yellow Umbrella
Der Reggaehase Boooo und der gute Ton
Buch + CD
36 Seiten, gebunden
durchgehend illustriert
29 min. Spielzeit
ISBN 978-3-86391-100-3
EUR 18,90 (D)

Max Rademann
Die Dörte und der Unkönig Willy
Buch + CD
28 Seiten, gebunden
durchgehend illustriert
25 min. Spielzeit
ISBN 978-3-86391-089-1
EUR 18,90 (D)

Aus der Backlist

„Das Duo hat black power im besten sinnlichen Sinn. Dazu Hund, Hermelin, Heine und viele störrischen Frauen – kann man noch schöner mit den Mitteln von Jazz und Poesie am aktuellen Zustand der Gesellschaft rütteln?“

Karin Betz, Frankfurter Allgemeine Zeitung



Nora Gomringer, Philipp Scholz
PENG PENG PENG
Audio-CD
Lyrik + Jazz auf CD
Spielzeit: 59 min.
EUR 15,00 (D)
ISBN 978-3-86391-161-4

„Dieses Buch zeigt, wie man ohne Kopfschmerzen die ermüdenden Identitätsdebatten übersteht: losfahren, einen Wodka kippen, nachdenken und dann auf in die Knutschereien mit der Wirklichkeit.“

Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung

Ziemowit Szczerek
Mordor kommt und frisst uns auf
Roman
Aus dem Polnischen übersetzt von Thomas Weiler
240 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-172-0
EUR 20,00 (D)

„Die Kurzgeschichten sind mal lakonisch, mal bitter und immer einfühlsam. Jede für sich ein kleines Meisterwerk.“

Freundin

Tipp für Geschwister

Nadja Schlüter
Einer hätte gereicht
Erzählungen
192 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86391-171-3
EUR 18,00 (D)

„Mova ist vieles zugleich: ein absurdes Szenario, dass nicht zuletzt an Vladimir Sorokins chinesisch-eurasische Allmachtsfantasien erinnert, eine beklemmende Dystopie, in der die Bürger zu ohnmächtigen Textjunkies degradiert sind, aber auch eine zarte Liebesgeschichte.“

Katrin Hillgruber, Deutschlandfunk

Viktor Martinowitsch
MOVA
Roman
Aus dem Belarussischen übersetzt von Thomas Weiler
400 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86391-143-0
EUR 25,00 (D)

Titel von und mit Marc-Uwe Kling

Kling, Fischer, Krebs & die Pommesgabeln des Teufels
Viel Schönes dabei
CD/MP3
70 Minuten
ISBN 978-3-86391-118-8
EUR 15,90 (D)

Kling, Fischer, Lehmann, Martschinkowsky, Reichert
Über Wachen und Schlafen
Buch + CD
160 Seiten, Broschur
Spielzeit 63 min.
ISBN 978-3-86391-013-6
EUR 14,90 (D)

Marc-Uwe Kling
Der falsche Kalender
Abreißkalender
368 Seiten
ISBN 978-3-86391-018-1
EUR 12,90 (D)

Kling, Fischer, Lehmann, Martschinkowsky
Über Arbeiten und Fertigsein
Buch
176 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86391-113-3
EUR 9,99 (D)

Marc-Uwe Kling
Der furchtbare Kalender
Abreißkalender
376 Seiten
ISBN 978-3-86391-168-3
EUR 12,90 (D)

Unterstützer der Kurt Wolff Stiftung

KWS

Gestaltung: HawaiiF3

VERLAG VOLAND & QUIST GMBH
BAUTZNER STR. 22
01099 DRESDEN
VOLAND-QUIST.DE/VERLAGSBLOG
TWITTER.COM/VOLANDQUIST
FACEBOOK.COM/VERLAGVOLANDUNDQUIST
INSTAGRAM.COM/VOLANDQUIST

PROGRAMM / PRESSE / LEKTORAT

SEBASTIAN WOLTER
ERICH-ZEIGNER-ALLEE 64A
04229 LEIPZIG
FON +49 (0)341 / 60 47 98 75
FAX +49 (0)341 / 60 47 98 76
PRESSE@VOLAND-QUIST.DE

PROGRAMM / VERTRIEB / AUTORENLESUNGEN

LEIF GREINUS
BAUTZNER STR. 22
01099 DRESDEN
FON +49 (0)351 / 41 88 77 00
FAX +49 (0)351 / 41 88 77 09
VERTRIEB@VOLAND-QUIST.DE

VERTRETER

KEY ACCOUNT
GEMEINSCHAFTSVERTRIEB UNABHÄNGIGER VERLAGE GMBH
FLORIAN ANDREWS
HELLKAMP 58
20255 HAMBURG
ANDREWS@GEMEINSCHAFTSVERTRIEB.COM
FON +49 (0)175 / 263 77 55

DEUTSCHLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG, BAYERN,
SAARLAND, RHEINLAND-PFALZ
MICHEL THEIS
C/O BÜRO INDIEBOOK
BOTHMERSTR. 21
80634 MÜNCHEN
FON +49 (0)89 / 12 28 47 04
FAX +49 (0)89 / 12 28 47 05
THEIS@BUERO-INDIEBOOK.DE

BREMEN, HAMBURG,
NIEDERSACHSEN, NORDRHEIN-
WESTFALEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN
CHRISTIANE KRAUSE,
C/O BÜRO INDIEBOOK
KRAUSE@BUERO-INDIEBOOK.DE

BERLIN, BRANDENBURG, THÜRINGEN,
MECKLENBURG-VORPOMMERN,
HESSEN, SACHSEN-ANHALT, SACHSEN,
REGINA VOGEL, C/O BÜRO INDIEBOOK
VOGEL@BUERO-INDIEBOOK.DE

BÜRO INDIEBOOK
BOTHMERSTR. 21 , 80634 MÜNCHEN
FON +49 (0)89 / 12 28 47 04
FAX +49 (0)89 / 12 28 47 05

ÖSTERREICH
SETH MEYER-BRUHNS
BÖCKLINSTR. 26/8 , 1020 WIEN
FON +43 (0)1 / 21 47 34 01
FAX +43 (0)1 / 2 14 73 40
MEYER_BRUHNS@YAHOO.DE

SCHWEIZ
MARKUS WIESER
KASINOSTR. 18 , 8032 ZÜRICH
FON +41 (0)44 / 260 36 05
FAX +41 (0)44 / 260 36 06
WIESER@BLUEWIN.CH

VERLAGSAUSLIEFERUNG

DEUTSCHLAND / ÖSTERREICH
GVA
ANJA KLIMASCHEWSKI
POSTFACH 2021 , 37010 GÖTTINGEN
FON +49 (0)551 / 38 42 00 29
FAX +49 (0)551 / 4 13 92
KLIMASCHEWSKI@GVA-VERLAGE.DE

SCHWEIZ
AVA VERLAGSAUSLIEFERUNG AG
CENTRALWEG 16
8910 AFFOLTERN A. ALBIS
FON +41 (0)44 / 762 42 00
FAX +41 (0)44 / 762 42 10
AVAINFO@AVA.CH